

6/10 Einlass/Ingresso 20.00-20.45 h

LANA
Öffentliche Bibliothek/
Biblioteca pubblica

PERFORMANCE SITE SPECIFIC
Italienische Erstaufführung/Prima italiana

SPACE 1
ALIBI
EVELIN STADLER_IT/DE

Evelin Stadler studied at the "Folkwang Universität der Künste" in Essen. Since then she has worked as dancer, choreographer and teacher. Together with the composer Frank Gerhardt, in 2017 she took over the management of the "Atelierhaus Gerhardt Stadler", a laboratory for dance and music in Gudensberg (Kassel).



„ALIBI“: eine begehbare Tanz- und Klanginstallation. Im Fokus der Arbeit steht das individuelle Erleben von Zeit angesichts körperlicher Abwesenheit. Mit jedem Schritt wird der Zuschauer mehr und mehr Zeuge und Komplize der Interpretinnen: Erinnerung und Verheißung verschmelzen im Augenblick zu einem fortwährenden Echo. Das Gebäude als Zeitspeicher ist gleichermaßen Bedingung und Herausforderung für Besucher und Künstler. In der Bibliothek von Lana werden für einen Abend der Intimität des Solotanzes und der Musikperformance auf verschiedenen Ebenen Räume geschaffen, die sich das Publikum auf einem individuell wählbaren Rundgang erschließen kann.

„ALIBI“: un'installazione sonora e coreografica percorribile. Il fulcro del progetto è l'esperienza del tempo in relazione all'assenza del corpo. Ad ogni passo lo spettatore diventa sempre più testimone e complice degli interpreti: ricordi e promesse si sciolgono all'istante in un'eco ininterrotta. L'edificio, come custode del tempo, è allo stesso tempo una condizione imprescindibile ed una sfida tanto per il visitatore che per l'artista. Per una sera, nella biblioteca pubblica di Lana, verranno creati degli spazi su vari livelli per un intimo incontro con la danza solistica e la performance musicale, lungo un percorso che il pubblico potrà scegliere individualmente.

15/10

BOLZANO/BOZEN
Ansitz Maria Heim/
Residenza Maria Heim

PERFORMANCE SITE SPECIFIC
Uraufführung/Prima assoluta

SPACE 2
LUMEN
IDEA-TANZTHEATER
PERFORMANCE_IT

IDEA – tanztheaterperformance has produced and organised dance-theatre and performance-work for over 25 years. Doris Plankl has performed on stage, in galleries and environmental projects, directed dance-theatre pieces and supported artists in their work for over 30 years. The pieces have been performed throughout Europe and Asia.

Ein Tanz- und Musikparcours durch fünf ungewöhnliche Räume, wo es nicht mehr allein um die Bewegungen und Themen der Tänzer*innen und Performer*innen geht, sondern wo Bewegung und Musik den Raum verändern, wo der Raum diese bedingt, sie in Aktion bringt. Gesten, Bewegungen, gestaltete Bilder verbinden sich mit der Identität des jeweiligen Raumes, begegnen ihm, ganz gleich ob es um Themen wie das Erkennen der eigenen Einzigartigkeit und die damit einhergehende Entdeckung der inneren Schichten und Tiefen geht oder um die Auseinandersetzung mit dem intimen, zarten Kontakt einer Fußwaschung, um Trauer oder Schmerz. Tanz, Performance und Musik werden somit zu einer Herausforderung an das Denken und die Wahrnehmung.

Un percorso coreutico e musicale attraverso cinque sale storiche, incentrato non solo sul movimento e sui temi cari ai danzatori e ai performer, bensì sulla trasformazione dello spazio attraverso la danza e la musica, a loro volta condizionate dalla morfologia delle stanze. Gestì, movimenti e immagini plastiche si collegano all'identità di ogni sala abbracciandola, sia che si parli di temi come il riconoscimento della propria unicità e la conseguente scoperta delle proprie stratificazioni e profondità, che del confronto con l'altro attraverso l'intimo e tenero gesto di un lavaggio dei piedi, oppure di temi come il dolore e il lutto. In questo modo la danza, la performance art e la musica diventano una sfida agli schemi percettivi e cognitivi.

Konzept/Concetto
Doris Plankl in Zusammenarbeit mit/ in collaborazione con Marion Sparber, Alan Fuentes Guerra, Santija Bieza, Stefania Bertola, Elena Molinaro, Maria Craffonara e Rina Kaçinari
Choreografie/Coreografia
Marion Sparber, Alan Fuentes Guerra, Santija Bieza, Stefania Bertola, Elena Molinaro
Darsteller*innen/Interpreti
Marion Sparber, Alan Fuentes Guerra, Santija Bieza, Stefania Bertola, Elena Molinaro
Foto
Daniel Hoops
Live Music/Musica dal vivo
Maria Craffonara & Rina Kaçinari
Lichtdesign/Regia luci
Crealight/Julian Marmsoler, Luca Bellemo
Produktion/Produzione
IDEA_tanztheaterperformance
Künstlerische Koordination/Coordinamento artistico
Doris Plankl

Gefördert von/Con il sostegno di Abteilung für deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen, Region Trentino-Südtirol, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Gemeinde Bozen - Kulturamt
Mit freundlicher Unterstützung von/Con il gentile supporto di Gemeinschaft Maria Heim /Comunità Maria Heim



18/10 18.00 + 20.00 h

MERAN/MERANO
Palais Mamming

PERFORMANCE SITE SPECIFIC
Uraufführung/Prima assoluta

SPACE 3
MEMORY ROOMS
TANZSCHMIEDE/FUCINADANZA_IT



Tanzschmiede/Fucinadanza is a professional company of dancers and actors from different artistic backgrounds founded in 2007, when its members were working with choreographer and director Martina Marini on new forms of expression in the field of Dance Theatre.

Konzept/Concetto
Martina Marini
Choreografie/Coreografia
Martina Marini, Sabine Raffener, Tania Ottavi, Francesca Ziviani
Darsteller*innen/Interpreti
Anastasia Kostner, Hugo Olagnon, Tania Ottavi, Francesca Ziviani
Lichtdesign/Regia luci
Crealight/Julian Marmsoler, Luca Bellemo
Produktion/Produzione
Tanzschmiede/Fucinadanza

Gefördert von/Con il sostegno di Abteilung für deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen, Gemeinde Meran, Stiftung Südtiroler Sparkasse
Mit freundlicher Unterstützung von/Con il gentile supporto di Palais Mamming, Elmar Gobbi, Ulrich Egger

In Memory Rooms setzen sich die vier Tanzstücke mit der Architektur, der Geschichte und der aktuellen Funktion des Palais Mamming auseinander. Es ist ein Gebäude aus der Barockzeit und steht als Ort der Aufbewahrung von Erinnerung dem Publikum offen. Aber es gibt im Gebäude auch modern ausgebaute Räume, in denen zeitgenössische Kunst ausgestellt wird. Die einzelnen Performances befassen sich folglich thematisch einerseits mit der Vergangenheit und dem Rückblick, fordern andererseits aber dazu auf, Raum und Sichtweise zu wechseln um Veränderungen und Visionen zuzulassen.

In Memory Rooms le performance si confrontano con l'architettura, la storia e la funzione attuale di Palazzo Mamming. Questo edificio barocco ha per il pubblico la funzione pratica e simbolica di luogo della conservazione della memoria, tuttavia al suo interno si trovano anche sale ammodernate, utilizzate come spazi espositivi per l'arte contemporanea. Da un punto di vista tematico le singole performance si occupano conseguentemente del passato e del ricordo, invitando però allo stesso tempo a cambiare stanza e prospettiva per accogliere cambiamenti e nuovi scenari.

PROGRAMM/PROGRAMMA

06/10 LANA Einlass/Ingresso 20.00-20.45 h
Öffentliche Bibliothek/Biblioteca pubblica

SPACE 1 – ALIBI
EVELIN STADLER_IT/DE

08/10 LANA 20.00 h
Raiffeisenhaus

RADIX
TANZKOLLEKTIV SÜDTIROL/
COLLETTIVO DANZA ALTO ADIGE_IT

12/10 MERAN/MERANO 20.00 h
Stadttheater/Teatro Puccini

RADIX
TANZKOLLEKTIV SÜDTIROL/
COLLETTIVO DANZA ALTO ADIGE_IT

15/10 BOLZANO/BOZEN 18.00 + 20.00 h
Ansitz Maria Heim/Residenza Maria Heim

SPACE 2 – LUMEN
IDEA-TANZTHEATERPERFORMANCE_IT

18/10 MERAN/MERANO 18.00+20.00 h
Palais Mamming

SPACE 3 – MEMORY ROOMS
TANZSCHMIEDE/FUCINADANZA_IT

20/10 BOZEN/BOLZANO
Stadttheater Gries/Teatro Comunale di Gries 20.00 h

RADIX
TANZKOLLEKTIV SÜDTIROL/
COLLETTIVO DANZA ALTO ADIGE_IT

21/10 BRIXEN/BRESSANONE 20.00 h
Forum

RADIX
TANZKOLLEKTIV SÜDTIROL/
COLLETTIVO DANZA ALTO ADIGE_IT

22/10 SCHLANDERS/SILANDRO 21.00 h
Basis

RADIX
TANZKOLLEKTIV SÜDTIROL/
COLLETTIVO DANZA ALTO ADIGE_IT

+ AFTERPARTY DJ Set powered by fondamënt



06
22
OKT
OTT

ALPS
MOVE

TANZ THEATER FESTIVAL TEATRO DANZA

LANA
MERAN
MERANO
BOZEN
BOLZANO
BRIXEN
BRESSANONE
SCHLANDERS
SILANDRO

Liebes Publikum,

“Kunst hat die Aufgabe, wachzuhalten, was für uns Menschen so von Bedeutung und notwendig ist.”

Michelangelo

Nach zwei Jahren Ausnahmezustand können wir (hoffentlich) endlich wieder ein Festival in gewohnter Form präsentieren. Es scheint Normalität eingekehrt zu sein, auch wenn diese Normalität nicht dieselbe von vor zwei Jahren ist. Wir dürfen uns aber wieder austauschen, mit dem Publikum, mit den Künstlern und diese sich untereinander. Auch präsentieren wir nach langer Pause erneut eine Eigenproduktion, in der die Ideen und Erfahrungen einer ganzen Gruppe von Südtiroler Tanzschaffenden gebündelt werden. Die Eigenproduktion mit dem Titel „Radix“ beschäftigt sich mit den Wurzeln der einzelnen Teilnehmer*innen und den daraus resultierenden individuellen und kollektiven Entwicklungsszenarien.

Neben der Eigenproduktion werden noch drei Site-Specific-Produktionen präsentiert, bei denen Performances aus dem Blickwinkel eines speziellen Raumes heraus entwickelt werden. Dafür haben wir uns bewusst von den herkömmlichen Spielorten gelöst und drei spannende Gebäude als Aufführungsstätten ausgesucht. Die Konvention der Bühne zwingt den Tanz konventionell zu sein, ungewöhnliche Orte ermöglichen hingegen eine eigene freiere Sicht. Die Choreografien binden sich an den Charakter des jeweiligen Raumes, inspirieren sich an diesem und schöpfen die Inhalte aus dieser Zusammenarbeit. Dabei geht es um Themen wie die Auseinandersetzung mit Herkunft und Erinnerung oder auch um das intime Erleben von Zeit und Trauer oder die Einzigartigkeit des Menschen.

Es verspricht, ein spannendes Festival zu werden.
Wir freuen uns sehr auf euch!

Die KoordinatorInnen:
Martina Marini und Doris Plankl

Caro pubblico,

“L’arte ha il compito di tenere vivo ciò che per l’umanità è particolarmente significativo e necessario”

Michelangelo

Dopo due anni di stato d’emergenza speriamo di poter nuovamente presentare il festival nella sua forma consueta. Sembra essere tornata la normalità, anche se molte cose sono cambiate con l’avvento della pandemia. In ogni caso possiamo tornare a confrontarci fisicamente con il pubblico, con gli artisti e tra di noi. Per la prima volta dopo una lunga pausa presentiamo nuovamente una produzione del Collettivo, in cui si fondono le idee e le esperienze di un intero gruppo di professionisti della danza sudtirolese. Questa produzione dal titolo “Radix” nasce da una riflessione sulle radici di ognuno dei singoli partecipanti e come da queste si evolvano nuovi scenari individuali e collettivi.

Accanto alla produzione del Collettivo Danza verranno presentati anche tre progetti site-specific in cui le performance si sviluppano in relazione ad un particolare spazio e la sua fisionomia. Proprio per questo ci siamo consapevolmente allontanati dai consueti palcoscenici e abbiamo scelto di occupare tre edifici storici. I palcoscenici convenzionali costringono la danza a soluzioni convenzionali, luoghi alternativi invitano invece a sperimentazioni inattese. Le coreografie dialogano con l’identità degli spazi e vi si ispirano, traendo da questa relazione i propri contenuti. I temi che emergono sono il confronto con le proprie origini, con la memoria e l’esperienza intima del tempo e del lutto.

Promette di essere un’entusiasmante edizione.
Saremo felici di avervi con noi!

Le coordinatrici:
Martina Marini e Doris Plankl

08 LANA
12 MERAN/MERANO
20 Stadttheater/Teatro Puccini 20.00 h
21 BOZEN/BOLZANO
21 Stadttheater Gries/Teatro Comunale di Gries 20.00 h
22 BRIXEN/BRESSANONE
22 Forum 20.00 h
22 SCHLANDERS/SILANDRO
22 Basis 21.00 h
+ AFTERPARTY DJ Set powered by fondamēt

PERFORMANCE

Uraufführung/Prima assoluta

RADIX

EINE EIGENPRODUKTION DES TANZKOLLEKTIV SÜDTIROL/
UNA PRODUZIONE DEL COLLETTIVO DANZA ALTO ADIGE

Die Wurzel ist ein blattloser, meist unterirdischer Pflanzenteil, der im Boden verankert Wasser und Nährsalze aufnimmt und als Speicherorgan dient. Das Wurzelgeflecht (Radix) schafft die Basis, auf der sich das Leben entwickelt, sich anpasst und verändert, wie bei einem Baum, der seine Äste in jene Richtung ausstreckt, wo sie sich am besten entfalten können. Somit baut jede Pflanze auf ein komplexes System auf, wobei jeder kleinste Teil miteinander kommuniziert und interagiert und auf diese Weise ein dichtes Netz webt. In der Tanzproduktion „Radix“ treffen Tanzschaffende Südtirols auf fruchtbarem Terrain aufeinander, strecken ihre Wurzeln in den Boden, erforschen den Bezug ihrer Körper zueinander und deren Verhalten miteinander. Die Tänzer*innen und Choreograf*innen arbeiten gemeinsam am Konzept der kollektiven Intelligenz, um einige Schlüsselmomente des Lebens und der Evolution zu begreifen. In dieser choreografischen Zusammenarbeit gilt es, ein Gerüst zu schaffen, das wiederum Teil eines größeren Ganzen darstellt und zu einem vernetzten System führt wie das der Gesellschaft, des Internets, des Waldes, der Finanzmärkte, des menschlichen Gehirns und des Lichtes jedes einzelnen Sterns.

La radice è l'organo della pianta di solito immerso nel terreno che oltre a sostenerla assorbe acqua e sali minerali. L'intreccio di radici crea la base sulla quale la vita emerge, si adegua e si sviluppa, come un albero, che allunga i suoi rami nelle direzioni favorevoli alla miglior crescita. Ogni pianta quindi costruisce un sistema complesso, fatto da interazione e comunicazione tra piccole parti, che insieme vanno a costituire una rete fitta. Nella produzione di danza “Radix” alcuni creativi della danza altoatesina si incontrano su un terreno fertile, allungano le radici nella terra e indagano il comportamento dei loro corpi e i meccanismi della cooperazione per giungere ad un'espressione comune. Esploreranno insieme il concetto di intelligenza collettiva per comprendere alcuni aspetti chiave della vita e della sua evoluzione. Con questa performance si vuole trovare un linguaggio condiviso e creare una coreografia simile ad un sistema complesso che includa la società, le foreste, il web, i mercati finanziari, il cervello umano e la luce di ogni singola stella. Si prenderà così spunto da elementi naturali che già hanno sviluppato questa qualità, integrando l'elemento espressivo degli esseri umani, ancora in lotta per trovare lo stesso equilibrio.



An association of several dance groups in South Tyrol, **Südtiroler Tanzkollektiv** promotes dance through the Alps Move dance theatre festival and the Community Dance Academy. The collective focuses on productions with South Tyrolean choreographers and/or dancers, who thus have the opportunity to present themselves and their work. Marion Sparber, Riccardo Meneghini and Martina Marini were hired as choreographers for the “Radix” production.

Konzept, Projektleitung/
Concetto, coordinamento del progetto
Martina Marini

Mitarbeit am Konzept/Collaborazione al
concetto Sabrina Fraternali

Choreografie/Coreografia Martina Marini,
Riccardo Meneghini, Marion Sparber

Darsteller*innen/Interpreti Stefania Bertola,
Rebecca Dirlir, Alan Fuentes Guerra, Iosu
Lezameta, Riccardo Meneghini, Giulia
Tornaroli, Marion Sparber

Foto & Video Gregor Marini

Sound Gregor Marini

Kostüm/Costumi Christina Khuen

Lichtdesign/Regia luci Crealight/Julian
Marmsoler, Luca Bellemo

Produktion/Produzione Tanzkollektiv Südtirol/
Collettivo Danza Alto Adige

Gefördert von/Con il sostegno di Abteilung
für deutsche Kultur der Autonomen Provinz
Bozen, Gemeinde Meran, Gemeinde Lana,
Region Trentino-Südtirol, Stiftung Südtiroler
Sparkasse

INFO FESTIVAL

TICKETS

Euro 12 Normalpreis | Intero

Euro 7

Ermäßigt | Ridotto

StudentInnen | Studenti < 26

SeniorInnen | Over > 65

ALPSMOVE.IT

TICKETS@ALPSMOVE.IT

RESERVIERUNG WIRD EMPFOHLEN

È VIVAMENTE CONSIGLIATA LA PRENOTAZIONE

Die Veranstaltungen werden unter Einhaltung der Anti-Covid-Vorschriften abgehalten /
Gli spettacoli si svolgeranno in conformità con i regolamenti in vigore per il contenimento della
pandemia

Design Mugrafik | Foto M. De Stefano

EINE INITIATIVE VON
/ UNA INIZIATIVA DI

TANZKOLLEKTIV
SÜDTIROL
COLLETTIVO DANZA
ALTO ADIGE

GEFÖRDERT VON /
CON IL SUPPORTO DI

AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL

PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

REGIONE AUTONOMA TRENTO-SÜDTIROL
REGIONE AUTONOMA TRENTO-SÜDTIROL

MARKTGEMEINSCHAFT LANA
COMUNE DI LANA

Città di Bolzano
Stadt Bozen

Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio

BRIXEN
BRESSANONE

Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio

alperia